

## Anno 1765. Sonnabends den 11. Man. No. 55.

Breslau, ben 10 May.

Um been dieses ftarben ber herr Johann George Rebbanz, Gr. Königl. Majestät ges wesenen Döriffforstmeister in ganz Dber- und Niederschliesen, in einem Alter von 64 3 heren, nachdem er 40 Jahre Seinem Könige und Vaterlande treue Dienste geleistet.

Berlin, vom 7 Man.

Ben bem Wiedschen Infanterieregimente ift ber Fahnrich, herr von Grafenreuth, jum Secondelieutenart, und ber gefrepie Corpotal, herr von Kraft, jum Fahnrich avancirt.

Ge. Majeftat, ber Ronig, baben ben Ritter bes Maltheferorbens, grn. Carl Winceslaus

Reichegrafen von Schafgotich, einen Sohn bes Romifchtapfeel. Königl. Doetlandmarsichalls von Bohmen, jum Rammerheren bep ber regierenden Rönigin M. jestät, aus hochfte eigener Bewegung ju ernennen gerubet.

Auch haben Se. Majestat, burch A ferben ber Domina von Moller, ber Fraulein do la Chevalleric, eine varante P.abende ben dem Stifte Martenborn, allergnadigst zu conferie

ren getubet.

Gestern, bes Nachmittages, geschahe bie bren und zwanzigste öffentliche Itehung ber Königl. Preußt Lotterie, in bem Es terleamte auf ber Neuftabt unter benen Linden. Die fünf Nummern, welche herausgezogen wurs Den, und gewonnen haben, find folgende: 64, 78, 74, 43, 22-

Paris, vom 19 Upril.

Den Tsten dieses ist die Mademoiselle de Sens, eine Prinzegin vom Königl. Geblut, in albiesiger Etabt verstorben; sie war eine Lochter des herzogs Ludwig von Bourbon, und Prinzen von Conde, welcher schon im Jahr 1710. derselben in die Ewigkeit vorgegangen. Der König wird deswegen für 12 Lage die

Trauer anlegen.

Aus ber Gegend von Solssons lieset man nachfiehenden Auszug aus einem Schreiben: Des was fich unlangft mit einem mutenoen Bolfe ben und jugetragen, ber verschiebene Leute ang fallen, endlich aber erlegt worden, bat feit bem noch gartraurige Rolgen gehabt, bren Mannsversonen, so von demselben gebis: En worden, find an der Buthe elendiglich ges ftorben : ein Pferd, fo bas gleiche Schicki Igebabt, bat muffen zu todt geschlagen werben, Bevor aber hatte es demienigen, so es beforget, die Hand abgeriffen: allein der betrübteste Un: blick war derjenige Mann, so zuerft von dies fem Thier gebiffen worden : biefer marb gwar" mi flebenmalen in bas Meer getauchet, und bei fand fich darauf fo wohl, bag nicht das geringe Reanihm verfouhret murbe, auf einmal aber brach die Buth und Raferen mit folder Def. tigfeit ben ibm aus, baß er maßte gebunden und bewachet werben, gleichwol n fand er Mittel fich los tu machen, verfchlug all groas ibm vorfam, und fürste fich in einen Gu : pf, Mapte nach bem Waffer und bem Moraft mit Bruden und Schrepen, und fo ofter ein menig ju fich felber fant, fo fiele er auf ite Rnie nteber, und empfable fich em Gebef ber Ums Rebenden, und bag man ihn nidchte zu tode folagen. Endlich nach lingem Betunfchweis fen eplete er nach bem haufe ber Freu von Lournen, wo alle Thuren mohi jugefdloffen maren, er fant aber @ legenheit in ben Garten zu kommen, fo vor den Fenflern des Wohngteile mers lag, ergeiffe einen Bedbaum, uno gere fching die Fenfier damit ju fleinen Studen, Diese Dame fammt ibren Cochtern, und ben

swanzig Personen, so in dem Zummer waren, befanden sich in der außerken Bestürzung, und wußten bep dieser augenscheinlichen Gesahr sich weber zu helsen noch zu rathen, zum Glücke war unter der Gesellschaft ein Officier, ider eis ne Schußsinte erblickte, und solche in der Ent zur Sand nahm, welche zum großen Glücke einen doppelten Lauf hatte, dann ben dem erzsten Schusse hat er benselben nur leicht verswundet; mit dem zwepten aber, da er würch lich im Begriff war in das Zimwer hinein zu springen, gänzlich zu Boden geworfen. Bis dieses erfolget, kan man sich leicht den Schreschen und die Gefahr vorstellen, in deren diese Gesellschaft sich befunden.

herr Dupleix von Bacquencourt, orbents licher Requetenmeister und Referent in der Sache der Calas, kam erliche Tage nach Aussgang des Processes zu der Wittwe, Frau Caslas, und ftellere ihr eine ansehnliche Summe an Gold zu. Frau Calas ersuchte den herrn Dupleix, ihr zu sagen, wem sie solches Gesschenkzu danken hatte ? Es ist mir aufgetrasgen, Madame, war seine Untwort, mir von Imen auszuditten, das Sie nicht die Mühe anwenden möchten, sich darnach zu erfundts

aen.

Der Bergog von Broglio ift mitfeiner Frau Semahlin hier angefommen, ben hofe ersichienen, und von Gr. Majeftat fehr gnabtg

aufgenommen morben.

Unfer hof ift, mie te Rebe geht, nunmehr entschlossen, ole can bischen Paptergelber von den Englandern einzulchen; westalls der Rosentg, swol dem Grafen von Hertsorb, große britannischen Gesandten allhier, als auch unstern Ambastabeur zu kondon, Grafen von Guerchy, ausgetragen haben soll, die großbristannische Regierung hievon zu benachrichtis aen.

Der nach konoon abgegangene Bicomte von Choifent, Sohn bes Derzoge von Prassilin, hat am bafigen Dofe eine Commission von eben ber Natur ausgurichten, als ber aus Ergland hier angekomm ne Merquis Zavis kod an unferm Dofe. Bepber ihr Auftraghas

bie Affaire Des Ritters o'Con De Deaumont gum Gegenstanb,

Livorno, vom 11 April.

Die Inful Corfica fellet fich bermalen in eis nem feuerfarvigen Bilde por, welches vers muthlich die Reugieriakelt an fich reißen borf. te Ein Saufen miftveranuater Corfen bat die Bufuhr von einigen Lebensbedürfnissen nach Miacio wofelbft eine frangfiche Befagung febet, juruckgehalten. Raum hatte ber bafige Commandant bievon Rundschaft eingezogen, da ftellete er einen Ausfall gegen biefelbe an, fdlug fie, bemeifterte fich vieler. bie er entrus fen, und in Retten und Bande folgaen lief. **Vaolo, dem dieser Vorgang binterkracht wor** den, hat boch und iheuer geschworen, bag et bavon Riche gieben murbe. Itt bat man gu fiben, welche die Folge von biefen erften feies gerischen Schritten zwischen ben Franzosen und Corfen fenn werden.

Petereburg, vom 4 Upril.

Wir feben is als neue Rettmale ber mis iden bem bieffgen und bem Barichauer Dofe bestehenden achten Freundschaft an, baf der Ronig von Doblen unlängft feche Ritterer, denszeichen von dem Poblnischen weißen Ads ler anhero gefandt hat. Vier berfelben flunden gur Unordnung Ibrer Majeftat, ber Raiferin, und haben diefelben ben Grn. Dbrifflieutes mant, Grafen Bruce; ben Den. Reichsrath, Rutffen Trubetefoi; ben Grn. Reichsrath Dlfuffiem, und ben Raiferl Generalprocuras tor, Kürften Wesemstoi bamit begnabiget. Die iwen übrige find im Namen Gr. Poblnis fcen Majestat bem Staats: und Cabinets: minifter, Den. Jelagin, und bem Bergogl. Dollfteinischen geheimen Rathe, Den, Baldern jugefiellet morben.

Ihre Raifell Majestat haben ben Cammer, heren und Capitain ben ber Idmalowschen Garbe, Grn. von Rossomlem, auf beffen Anfuchen, seiner Kriegebienste entlassen, und ihm den Rang eines Generallieutenants bengelegt. Aus bem Manterischen, vom 24 April.

Geffern, gegen & Uhr Morgens, hat fich a Ranfter ein unpermutheter Borfall ereig.

net wodurch die gange Stadt in plagitiden Schrecken versetzet wurde. Auf der Citabelle, waren die Feuerwerker mit Ausleerung der noch geladenen Bomben und Granaten beschäftigt. Estrug sich aber zu, daß einige von denselben Feuer fiengen, so, deß das durch noch mehrere angezündet, und zwei von den Feuerwerkern dabei hart verwundet wurden. Es schließt sich von selbst, in welche Furcht jedermann durch das Donnern dieses Geschüßes, gestürzet worden.

Coppenhagen, vom 19 April.

Berschiebene Matrofen von einem groffen und neuen Coppenhagener Schif, welches von Archangel nach Listabon bestimmet war, sind aus Schottland zu helfingoer angefammen, und haben ben unangenehmen Bericht übers bracht, daß dieses Schif den einem hestigen, ohnweit der Insel Lucques, entstandenen Sturmwind untergegangen seve, und daß mehrere in dasigen Gewässern besindliche Fahre zeuge ein gleiches Schickel betroffen babe. Der Capitain Fester von Bergen, welcher vors gedachtes Schif commandirte, hat sich mit einem Theil der Equipage gerettet; das Tang werf ist auch meistens erhalten.

Stralfund, vom 18 April.

Unsere Dandlung fangt nach gerade wieder an aufzuleben. Es find aus Schweben viele Rorn: Commissionen eingegangen, besonders aus Gothenburg auf Malz, wir wurden das mit ein so groffes Vertehr haben konnen, wie irgend eine Stadt an der Offee, wenn unsere Waldungen nicht ruiniret waren, und das holz aus der Veene nicht zu theuer zu stehen kame.

Meapslis, vom 4 April.

Der fr. Wilfes ift feit einigen Tagen in hiefiger Stadt. Sein Borhaben foll fepn, fic einige Zeit hier felbst aufzuhalten.

Bon ber Beichfel, vom & April.

Man will nun bie lirfache naber eingeschen haben, um welcher willen die Relations Genrichte, welche Se, polnifche Majestat am 2giten Merz ju Borfchau ju halten entfolofin, waren, um auf benfelben die preitige

Sache Curlande vorzunehmen, auf eine andere Beit weiter ausgesetzet morben. Die Morfiellungen, meiche einige anmesende Curs lander in Warschau desfalls eingegeben bas Na ibren ben diefen Aufschub veranlaftet. Memorialen baben fich biefelbe fo befriger Alasdrucke gegen den Bergog von Biron be-Dienet, bagibnen baber nicht erlaubet mor: ben, nach hofe ju tommen. Dies find die Wirfungenihrer gegen ben Bergog Carl von Sachfen tragenden Zuneigung, Davon bie wibrigen Umftanbe fie zu trennen nicht jus reichend find.

Ueberhaupt giebt ber lett in Curland gebaltene gandtag ju allerley Gefprachen Unlag. Der Landbotenmarschall fprach in der an den regierenden Berjog gehaltenen Rede blog von dem Ronige und ber Republif, als bem Eibnsberen diefes Bergogthums, ohne mit einem Morte bes Dberhaupts und ber bamaligen Regierung zu gedinken. Man bat ibin auch nichts barauf geantwortet, und ob er gleich, nibft anderen Genatoren, jur Safil gelaben worden, fo wolten fie boch nicht erscheinen. gebenden gefcheben, ber achten laffen.

Man fiebet aus biefem Borgange, bag bas Band ber Ginigfeit unter ben Curlanbifchen Stånden noch eben fo wenig gefchlungen ift, als die Ehrerbietigfeit gegen ihren wirflichen Landesberen Wurgel gefaffet hat.

Madrid, den 2 April.

Durch ein Decret vom 22ften Febr. 1764. lieffen fich Se. cathol. Majeftat gefallen, um Die Schulden zu tilgen, wilche unter der Res gierung Gr. Majeftat Dero Beren Baters gemacht imorden, alle Jahre 2 Millionen Realen zu bezahlen: weil man aber bemerket. daß diese Summe viel zu gezinge, um alle Creditores zu begnugen, und weil Ge. Maies fat ihnen auf eine solche Urt Bolffe verschafs fen wollen, wie es ber vaterlichen Liebe gemäß, welche Sie vor ibr Bolf tragen, fo haben fle bige fich entschlossen, ohne die fo gar wichtis gen und aufferorbentlichen Ausgaben, welche der königl. Schatz zu beforgen bat, gleichmol Diefes Jahr 4 pro Centauf die Summe, mels che die Creditores zu fordern, bezahlen, und eden die Formalität welche bep den vorhere

In bes pervilegieten Berlegere biefer Zeitung, Wilhelm Gottlieb Rorns, Buchbanblung in Breglau, ift ju baben :

·Vulcanus Famulans ober fonderbare Reuer, Rugang, welche burd gute Ginrichtung ber Stuben Dfen, Camine, Brau, und Gala, Pfannen, Schmely und Difilleur, und andere Dfen tan erlangen, und anf folche Urt mit wenigem Dolge ftarte Barme und groffe Dige gemacht auch bas Rauchen im Stuten verhindert merden. Mit raren Erperimentis erflaret von Nobanu Georg Leutmann. 800, Wittenberg. 23 far.

Erofnetes Gebeimnif der practifchen Dugge Biffenfchaften, famt bengefügter Zariffa, über

Gold und Gilber. Mit Rupfern, 4to, Muruberg, 1762. 2 Rthle.

Allgemeine Gefchichte derer befanten Staaten, von ihrem Urfprunge an bis auf die neuern Beis ten, aus fichern Schriften verfaßt. 6Theile, 800, Beilbrunn 1760 > 64. 8 Riblr.

Die Breslaufchen Stadtgerichte, machen befannt: Daß auf Unfuchen ber Danie Rleinfchen Wittib und Bormundschaft bas zur Kleinfchen Berlaffenschafts Maffa gehörige, auf albiefiger Albrechtege ffe, swifchen ben Neumann- und holpichen Daufern fub Ro. 1692. gelegene und mit 5 1 50 Rthle. fcmer Courant gerichtlich gewürdigte Sauft und Erbe, an or-Denilicher Gerichisstelle affentlich verkauft werden fall, und bagu ber in Januar, ber 15 Marg und ber 17 Dan a. f. ang fest morben. Wornach fich Raufluftige ju achten baben. Breslau den 9 October 1764.

Der Magiftrat ju Breffau citiret ben über 20 Jahr abmefenden Gottfried Giegmund Dentle, baf er binnen 9 Monathen bom 4 Ret ruario a. c. an jurechnen mann er noch am Les ben, ober beffen theliche Leibeserben, in gewöhnlicher Rathefefion und zwar langftens ben

4 Novbr. a. c. als in Termino peremtorio, erscheinen sollen, widrigenfalls berfelbe pro mortuo declariret, und fein Bermogen ben nachsten Erben ab inteltato jugeschlagen werden foll. Bredlau ben 28 Jan. 1765.

Der Magistrat zu Breslau, ettiet die bepben Brüber Johann Anton und Sebastian Gottlieb Gerlach, wovon der erste 20, und der andere 19 Jahr abwesend ift, falls sie noch am Leben, ober deren eheliche Leibesterten, daß er oder dieselben binnen 9 Monathen und langsstens den 17 Det. a. c als in Termino peremtorio in gewöhnlicher Nathssession erscheinen, voer gewärtigen sollen, daß sie sobann promortuis declariret, und ihr Vermögen den nache sten ab intestato adjudiciret werde. Breslau den 7 Jan. 1765.

Der Magistrat zu Breslau citiret ad Inftantiam des Samuel Gottlob Tannebergs, allhiesigen Messerschmidt. Eltesten, ben bereits 29 Jehr abwesenden Johann Christoph Tans neberg, falls er noch am Leben, oder dessen eheliche Leibeserden, daß er oder hiefelben binnen 9 Monathen, und zwar langstens den 1 Jul. 1765. als in Termino ultimo & peremtorio, in gewöhnlicher Rathssession erscheinen, oder gewärtigen sollen, daß der abwesende Tanneberg, sodann pro Mortuo werde declariret, und dessen Brimogen seinen angegebenen nächsten Ersbenab intestato zugeschlagen und verabsolgt werden. Breslau den 20 Sept. 1764.

Der Magistrat der Königl. Daupt, und Restdenzstadt Breslau machet hierdurch des annt, daß ad Instantiam der Unna Sobeckin, verwittibten Peickertin, und Soa Rosina Rauin, verehlichten Sprischen derselben abwesender Sohn, und respective Bruder Christoph Rau, ein Posamentiergeseile, edictaliter adcitiret worden, binnen dato und 9 Monathen, wos von 3. auf den ersten, 3. auf den andern, und 3. auf den dritten Terminum, welcher letztere, mit dem 20 Sept. 1765. zu Ende gehen wird, zu rechnen, entweder in Ver on oder durch eis nen gnugsam instruiten Mandatarium in ordentlicher Rethssession zu erscheinen, und wegen der, auf ihn kommenden väterlichen Erbschaft sich ad Saufam zu legitimiren, oder sonst nach Ablauf dieses Termini präclusivi in längeren Aus leibungsfalle zu gewärtizen, daß Er alsdann nach der Allerhöchsten Königl. Verordnung pro mortuo declariret, und sein Vatertheil seinen nächsten Erben zuerkannt und adjudiciret werden solle. Vreslau den 20 December 1764.

Magistratus zu Breslau machet hiemit befannt, daß auf den 12 April, 10 May und 7 Junii a. c. Termino Licitationis zu öffentlichen B rkausse des in der Catharinengasseallster sub No. 1366. gelegene und bep der Belagerung de Ao. 1760 eingeascherte so genannten Striahellerischen oder Thielischen Conventhauses anstehen. Es konnen also die Rouf, und Baulustigen an diesen Tagen früh um 11 Uhr auf den Rathhause in ordentlicher Nathösission sich melden, ihr Geboth ad Protocollum ablegen, und in Termino ultimo gewärtigen, daß diesser auf 1157 Athl. 20 sgl. abgeschätzte Fundus nehst denen darauf aus der Feuersocietätscasse und von dem Rönigl. Gnadengeschenke repartirten Baubülssgeldern von 318 Athlir schwer Courant und 1040 Athlir. Sächsische i brittel Stücke, dem Meistbiethenden und Bestzahlens den, von allem zeitherigen Nexusamiliae pollig fren werde, adjudicirer, wie nicht weniger den Wiederausbau mit denen gewöhnlichen Baubenesichs succuriret werden. Breslaa den 28 Februar 1765.

Die Breslaufche Ctabtgerichte, cittren ad instantiam bes Gottlieb Baperifchen Berlafs fenschafts Euratoris, alle diejenigen, so an des allhier verstorbenen Gattleraltestens Gottlieb Baper Bermögen und Nachlaß einige Unspruche ju haben vermeinen, binnen einer zwal vier Wochentlichen Frift, besonders aber den 5 July c. ihr. Ansprüche sub poena præclusivi er perpetui filenti ad Aca gehörig anzumelben. Breslau den 12 Marg 1765.

Bon bem Archiciaconat ad Sr. Mauricium in der Ohlausschen Boritade, wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß den 20 May a. c. an auf dem hiesigen Leinweberboben verschiedene Effecten an Frauenfleitung, Wasche, Zinn und Aupfer publica auctionis lege versauffet werden sollen; Es haben sich dahero die Liebhaber; gedachten Tages Nachwittag nm 3 Uhr zu melden und gegen baare Bezahlung in schweren Courant gerichtlicher Zuschlassung gewärtt en sollen. Dohm Breslau den 4 Man 1765.

Die Breffauschen Stadtgerichte machen befannt bag auf bas von den Gottfried Beinrich Puftelfchen Creditoribus unterm 16 April c. gefchehene Unfachen, die gur Pufchelifchen Concuremaffa, gehörigen Bacren, welche 1) in fammeten und feidener Belpe ; 2) halbfeibes nen Plufchen; 3' Mancheftres: 4) Belven; 5) hollanbifche Damaften; 6) Race de Siciles; 7) Stoffen mit bunt; 8) feidenen Moored; 9) Cabinets; 10) Peruviennes; 11) geblumten Attloffen; 12) feidenen Trojettes; 13) geblumten brochirten Dafften; 14) breiten Gros be Lour; 15) breiten fagonnirten Groß be Lour; 16) Tergionetten; 17) frangofische Dafften; 18) Rolldafften; 19) geftreiften Dafften; 20) Lindeldafften; 21) feibenen Gerges; 22) Moor. zu du Roi; 23) feidenen Danneffrumpfen; 24) feibenen Tucheln; 25) halofeidenen camelhars ne Trojettee ; 26) halbfeidenen geftreiften Luftring, mit bunt ; 27) halbfeidenen geblumten Eros jetts; 28) halbfeidenen brochirten Dafften; 29) halbfeibenen ordinairen Luftrin; 30) halbfeis benen Marki; 31) geftreiften Papelinen; 22 balbfeibenen Crepon; 33) Bombagin; 34) Us labiene ; 35) geftreiften Leinmand ; 36) Umien; ; 37) Gerges de Rome ; 38) brochirten und ges blumten Cabouretten; 39) mollenen Amelttag und Crifetten; 40) geblumten und glatten Ras lamanten ; 41) wollenen Luftring; 42) geftreiften Camelotten ; 43) couleurten Durang; 44) Etaminen; 45) woßenen halbfeibenen und Balentienner Darbine; 46) halbfeibenen und Brufler Camelotten ; 47) breiten harbins ; 48) camelharnen Perfanen ; 49) Perfanen ; 50) Camelotten, und halben Camelotten; 51) Concenten; 52) ordinairen Caftientes; 52) melits ten halben Camelotten; 54) halbfeibenen Camelotten; 55) Caffas; 56) Commertuchen; 57) Commertuchen; 58) breiten Erepones; 59) geblumten und englischen Flanellen und Flanelle coden; 60) Bone; 61) Trippen; 62) Trauerfforen; 63) feibenen Salefioren; 64) Rrippfide ven ; 65) hollandifch gedruckten, und glatten, wie auch wollenen feinen gedruckten glatten und camelhaarnen Plufchen; 66) frangofifch camelhaarnen, wollenen ordinatren ein und zwenfars bigen Delpen; 67) Baumbaften; 68) Hutten; 69) Netteltuchern; 70) orbitaire Caffes; 71) balb baumwollene, und Oftindifche Tuchel; 72) toppelt vergoldeten Anopfen; 73) an allers Sand Sandlungsvafis beffeben, und auf 22162 Rtblr. fcmer Courant, gewürdiget find, jus famme übrigen Effecten, in ben im biefigen, Johann Friedrich Deutschmannschen auf bem aroffen Ringe, gelegenen Saufe befindlichen Dufchelifden Gewolbern bes Morgensum 10. Ubr, und bes Dechmittage um 2 Ubr, vor ber baju angeordneten Commigion gegen Bablung in fcmer Courant offentlich verfaufet merben follen, und bagu der 24 Jun. a.c. anberaumet worden fen : Wornach fich Raufluftige ju achten baben. Brefflau ben 10 April 1765.

Die Stabtgerichte zu Breslau machen befannt, daß auf Ansuchen der Christoph Dan ei Ronigschen Glaubiger zum öffentlichen Bertauf des auf hiefiger innern Ricolaigassen, ans Ecte der Buttnerge seinischen den Stielsischen und Rummelschen Saufern sub No. 169. gestegenen, und auf 5875 Athle. 64er Courant gewürdigten Christoph Daniel Königschen Kretzschau und Gastwirthschaftshauses den 18 Junii a. c. zu diesfälligen vierbten Licitationsterming anderaumer worden: Wornach sich Kaussussige zu achten. Breslau den 19 April 1765,

Die Breslaufde Stabtgerichte citiren binnen bato und 12 Bochen, welche mit bem 13 Anguff a, c. ju Ende geben, affe biejenigen, fub phena praclusi & perpetui Silentii, welche auf des allhier verftorbenen Diehbandlers Franz Weinner Rochverlaffenschaft entweder als Erben ober sonft ex quocunque juris capite einigen Unspruch zu haben vermeinen sollten. Breslau ben 16 April 1765.

Die Breflauschen Stadtgerichte machen bekannt: bag auf Ansuchen der Glias Danis elschen Curatorum bonorum, &in lites die Glias Danielsche Sachen, Menbles, Effecten und Rostarfeiten auf ben 15 Julis. bes Morgins um 10 Uhr und des Nachmittags um 3 Uhr in dem auf allbiefigem Nosmarckte zwischen dem Schneiderischen Dause und dem Mublhofe sub No. 520. gelegenen Glias Danielschen Sause, gegen baare Bezahlung in schwerem Courantgelde öffentlich verauctioniret werden sollen. Wornach sich Rauslustige zu achten. Bresslau ben 29 Martii 1765.

Magistratus machet hierdurch benen Baulustigen anderweitig befannt, daß tie beys den in der Grauppengasse allbier neben einander gelegenen und mit No. 719. und 720. bes zeichneten Brandstellen der Wittib Wernerin und der Liebichischen Erben weiln die Eigenthüsseichneten Brandstellen den Wiederausdau selbst zu unternehmen, von neuem auf 4 Wochen mer unvermögend sind den Wiederausdau selbst zu unternehmen, von neuem auf 4 Wochen össentlich seil gedothen und Terminus Licitationis ulrimus auf den 3 Jun. a. c. angesetzt worden. Estönnen also diejenigen, welche diese Fundos samt oder sonders wieder aufzubauen gemeynet an gemeldetem Tage auf dem allbiesgem Nathhause in Sessione sich melden, ein Gesdoth darauf ablegen und gewärtigen daß Ihnen diese Fundi zusammen oder einzeln nebst des nen darauf repartirten Feder-Societäts und Königl. Enadengeschenstsgelbern, welche von dem Wernerischen Erbe in 7 Athle schwer Courant in 543 Athle. Courant de No 1763. und in 550 Athle. Sächsische ein 3tel Stücke bestehen, von dem Liedischen Erbe aber 7 Athle. 4 Egr. schwer Courant 582 Athle. 20 Egr. Courant de No. 1763. und 590 Athle. Sächsische ein 3tel Stücke betragen, sofort absudiciret, auch sie ben Wiederausvau selbst mit denen gewöhnlichen Baubenesseitis werden unterstützet werden. Breslau den 26 April 1765.

Es ift nach Absterben bes Joh. Jacob Schmied, gewesenen Pachters bes ben hiefiger Stadt gelegenen S. Anna Vorwerks und Bestiers eines Gartens daselbst, besten Sohne Johann George Schmied und dieses Sohnes Tochter Anna Maria, einige Erbschafft zuges fallen; Danun diese Personen bereits seit 1748 abwesend und seit der Zeit von ihnen keine Nachricht eingeg ngen; Als wei den benannte 2 Personen hierdurch abeitiret, a bato binnen Vachricht eingeg ngen; Als wei den benannte 2 Personen hierdurch abeitiret, a bato binnen Importen, längstens aber den 9 August c. a. alhier zu Nathhause zu erscheinen oder zu ges wärtigen, daß derseiben Erbschaft denen Miterben eptradiret werden soll. Sagan den

2 April 17651

Die Breslautschen Stadtgerichte, citiren und laben sowohl die Zabische Lestaments. Erbin Maria Nofina Mittermannin, verwittidt gewesenen Schachin geb. Liebichin, als auch alle und jede Glaubige und sonstisse Pratendenten, daß dieselben innerhald 12 Wochentlichen peremtorischen Frist, sonderlich den 23 July a. c. ihre an der verstordenen Maria Sissabeth Zabin, geb. Liebichin nachgelassenes Vern ögen ex quocunque capite, habende Un, und Zussprüche sub poena præclusi et perpetui Sissatiunsehlbar ad Acta anmelden sollen. Breslauden 22 Februar 1765.

Die Brestauischen Stadtgerichte machen bekannt, daß den 15 Martii, der 24 Map und der 16 Julii 1765. In Licitotionsterminen von dem auf hiefiger Schubbrucke zwischen den Urfulinerconvent und dem Heinrich Gottlov Müllerischen Haufe gelegenen, mit No. 1778. bezeichneten, und dem Weyl. Königl. Preußl. Ingenieurmajor, Friedrich August Giese, zuse gehörig gewesenen Hause anderaumet worden; Wornachstch Kauflustige zu achten. Breise lauden 18 Decembr. 1764.

Die Brestauischen Ctabtgerichte, verfügen auf allerhöchten Königl. Cabin to: Befeht d. d. 7. et. & præl. ben 6 Febr. a. c. an ben Schillen halben bon bier ausgetretenen, und vorsellich latitirenden Handelsmann, Gotifried Heinrich Pufch. fich innerhalb dren mornathlichen peremtorischen Frist, sonderlich am 12ten Juli 1765. als den Fermino præclusivo, sich bieselicht hinwiederum gebührend einzusinden, und vor hlesigen Stattgerichten so wohl weigen seines Austritts als üblem Gedührens, mit fremden Vermögen, in Person Ned und Antwort zu geben, oder ben ferner weitigem ungehorsamlichen Außenkleiben, zu gewätigen, daß er nach Vorschrift Cod. Frieder, IV. 9. 8. 161. & Rescripti Regit d. d. 12. & int. den 18 Octobr. a. p. vor einen vorseplichen Banquerputier, werde erkläret und sein M. hie öffents lich an den Golgen werde angeschlagen werden. Bresslau den 12ten Febr. 1765.

Es wird in einer Stadt, und dazu gehörigen Bowwerfern, ein im Schreiben und Reche nen geschiedter Renntmeister verlanger, welcher zugleich nothigen Falls, in Deconomicis zu ofistiren im Stande ift, und seines Wohlverholtene halber gutes 3 ugniß het. Solte nun Jemand von solcher Qualität hierdurch seine Berforgung suchen wollen, demfelben wird hiere mit sein gebüt rendes Auskommen versichert, und kann sich je eber je best riauf der Reissers Gase, den goldnen Fried gegen über, den Eigenthamer des Hause fich no. 360 melben und daselbst ganz anständige Auskunft gewärtigen. Breslau den 8 May 1765.

Eine Detrschaft in Oberschleffen ohnweit Reise, verlanget einen geschickten Musicum, welcher auf der Bioline und Flugel wohl erfahren: Sofern sich nun jemand finden solte, der tan biervon die weitern Conditiones bep dem Goldarbeiter Dr. Jachmann auf der Ohl nischen.

Gaffe im meiffen Adler bernehmen.

Es fino 6 fcmarje Autschen Pferbe, nehmlich: 3 Stutten, 2 Ballache, und 3 Bengst in besten Jahren zu verlassen, Liebhaber können solche einzeln, paarweise, oder alle 6 zusammen bekommen, nahere Nachricht bavon ist auf der Ohl uischen Gasse, ben bem Portraits Mabler Dr. Ziegler, in des Beckers Blaschnick Daufezu erhalten

Bep bem Raufmann Johann Gottlieb Runge, auf der Allerentsgaffe, find wiederum angekommen: Arract aus Goa, Indianischer Rumm, Prod Dehl, Braunschweiger Mette würfte, Weftphalische Schinten, ausländische eingemachte Früchte, Cittronensaft nebst eptra feine hollandische Topferflifel und Bourgunder Weine; Die heurigen feischen ausländischen Brunnen werden täglich erweitet.

Siersborffim hieschvergischen Crepfe, den zen May 1765. Das hochreichs Graff. Schaffgotschische Umt allbier, citiret edictiliter und peremtorie den seit 30 Ichren abwesen, den Badergefellen Siegmund Scholt von Kopferswalde, daß bieser oder dessen bins nen dato und 12 Wochen, besonders aber den 27ten July a.c. als in Termino peremtorio vor hiesigem Ante in Person zu erscheinen, im aussendeinden Fall aber gewärtigen solle, daß er nach allerhöchster Vorschrift d. d. 27 Ditabr. 1763. pro mortuo declariret, und das ibm zuständige Vermögen, seiner hel Schwister werkent und vera' folget werbe.

Den ben ben Man c. gefchabe ju Beclin Die 23te Biebung, ber Königl. Perug Lotterie, bie baben herausgezogenen Nummern waren 64, 78, 74, 43, 22. Die 24te Ziehung geschiehet Mondtags ben 27ten May c. die Einsage jur felbigen werden bis jum 22ten ejustem angenommen.

Diese Zeitungen werben Wöchentlich brepmal, Mondtage, Mittwochs und Sonnabende, ju Breflau in Wilh. Gottlieb Rorne Buchhandlung am Ringe im Kornischen Sause, ausgegeden, und find auch auf allen Königl. Postamtern zu haben.